

**01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung**

**Produktidentifikator**

V6 PERLWAY

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Hydrophobierende KFZ-Fahrzeugscheibenbeschichtung

**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

TONACO GmbH, Industriepark Urbacher Wald, Ringstraße 14, D-56307 Dernbach

**Telefon / Telefax / E-Mail**

+49 (0) 2689 / 94 40 – 0 / +49 (0) 2689 / 94 40 –20 / [info@tonaco.de](mailto:info@tonaco.de)

**Auskunftsgebender Bereich**

+49 (0) 2689 / 94 40 – 52 / [sida@tonaco.de](mailto:sida@tonaco.de)

**Notrufnummer Giftnotruf Berlin:**

+49 (0) 30 / 30686 790

**02. Mögliche Gefahren**

**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336

**Kennzeichnungselemente** GHS02, GHS07      **Signalwort** Achtung



**H-Sätze**

- 225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- 319: Verursacht schwere Augenreizung.
- 336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**P-Sätze**

- 102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- 233: Behälter dicht verschlossen halten.
- 271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- 305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- 337+313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- 403+235: Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**Sonstige Gefahren**

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.  
WGK: 2 wassergefährdend gemäß VwVwS, Anhang 4.

**03. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

Bezeichnung	REACH EINECS CAS	Gew. %	Einstufung (DSD/DPD)/Einstufung (CLP)
2-Propanol	01-2119457558-25 200-661-7 67-63-0	25-50%	Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336

Wortlaut H-Sätze siehe Punkt 16.

**04. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Augenspülflasche bereithalten.

**Nach Einatmen**

Aus dem Wirkungsbereich entfernen. Sofort Frischluft zuführen und Atemwege freihalten. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Benetzte Kleidung sofort wechseln. Haut sorgfältig mit Wasser und Seife abwaschen.

**Nach Augenkontakt**

Augen bei geöffnetem Lidspalt 10-15 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken lassen. Arzt aufsuchen und Etikett oder entsprechendes Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Übelkeit, Bewusstlosigkeit.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Ausstellungsdatum 24.10.2014

CO<sub>2</sub>, Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl.

## Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät.

## 06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen, Zündquellen fernhalten.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.

## 07. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

In gut belüfteten Bereichen verwenden. Einatmen von Dämpfen vermeiden und Behälter dicht verschließen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter dicht geschlossen halten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

In trockenen, gut belüfteten Räumen entfernt von Wärme- und Zündquellen. Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten. Zusammenlagerungsverbote der Verordnung brennbare Flüssigkeiten (VbF) beachten. VCI Lagerklasse 3.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Zusätzliche Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Produktinformation.

## 08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

2-Propanol

CAS: 67-63-0

AGW nach TRGS 900: 500 mg/m<sup>3</sup> Überschreitungsfaktor 2

Schwefelsäure

CAS: 7664-93-9

AGW nach TRGS 900: 0,1 mg/m<sup>3</sup> Überschreitungsfaktor 1

#### Zusätzliche Hinweise

keine

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 beschrieben sind.

#### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

#### Atemschutz

Bei hohen Dampfkonzentrationen Atemschutzgerät tragen (Filter A, braun). Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß berufsgenossenschaftliche Regel (BGR) 190 beachten.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe empfohlen, Durchdringzeit bei KCL Nitrilhandschuh Camatriil Velours, Art. 730, 732, 733 für Isopropanol > 480 min, Durchdringzeiten bei anderen Schutzhandschuhen sind beim jeweiligen Hersteller anzufragen.

#### Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille.

#### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitte 6 und 7.

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

Form

flüssig

Farbe

farblos

Geruch

nach Alkohol

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Ausstellungsdatum 24.10.2014

## Zustandsänderungen

<b>Siedepunkt</b>	82°C
<b>Schmelzpunkt</b>	-90°C
<b>Flammpunkt</b>	12°C
<b>pH-Wert, unverdünnt</b>	nicht anwendbar
<b>pH-Wert, 1%ig in Wasser</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündlichkeit</b>	ja
<b>Zündtemperatur</b>	425°C
<b>Selbstentzündlichkeit</b>	425°C
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	nein
<b>Explosionsgefahr</b>	bei extensivem Gebrauch und schlechter Belüftung
<b>Explosionsgrenze, untere</b>	2 Vol%
<b>Explosionsgrenze, obere</b>	12 Vol%
<b>Thermische Zersetzung</b>	im Brandfall möglich

## Sonstige Angaben

<b>Dichte bei 20°C</b>	0,79 kg/l
<b>Schüttdichte</b>	nicht anwendbar
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	mischbar
<b>Dampfdruck</b>	nicht ermittelt
<b>Viskosität</b>	dünnflüssig
<b>VOC</b>	740 g/l

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Wärme, Zündquellen, direkte Sonneneinstrahlung, elektrostatische Aufladung.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall ist die Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid möglich.

## 11. Toxikologische Angaben

### Akute Toxizität

LD<sub>50</sub> (Ratte) oral: 4570 mg/kg (bezogen auf 2-Propanol). LC<sub>50</sub> (Ratte) = 30 mg/Liter/4 h (bezogen auf 2-Propanol).

### Reizung:

Reizt die Augen. Reizung der Haut und der Schleimhäute möglich.

### Ätzwirkung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

### Sensibilisierung:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

### Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Keine Daten verfügbar.

### Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

### Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

### Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode).

### Weitere Hinweise

Die toxikologische Einstufung des Gemischs basiert auf den Ergebnissen des Berechnungsverfahrens (konventionelle Methode) der Zubereitungsrichtlinie 1272/2008/EG. Nach Erfahrungen des Herstellers sind über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Isopropanol:** Fisch: LC50 9640 mg/l (Pimephales promelas, 96 h), Daphnie: LC50 9714 mg/l (daphnia magna, 24 h), Algen: EC50 >100 mg/l (Scenedesmus subspicatus, 72 h), Bakterien: EC50 >100 mg/l keine Schädigung.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Leicht biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotential

Kein Bioakkumulationspotential.

### 12.4 Mobilität im Boden

# EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Ausstellungsdatum 24.10.2014

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1272/2008/EG bewertet und nicht als umweltgefährlich klassifiziert. Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden.

#### Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

#### Abfallschlüssel

140603 (andere Lösemittel und Lösemittelgemische).

#### Verpackung

##### Ungereinigte Verpackung

Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen.

15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

##### Gereinigte Verpackung

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser.

## 14. Transportvorschriften

**14.1 UN-Nummer** 1219

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** ISOPROPANOL

**14.3 Transportgefahrenklassen** 3

**14.4 Verpackungsgruppe** II

### 14.5 Umweltgefahren

#### Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

**ADR/RID/IMDG** nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** siehe Abschnitte 6-8.

EmS-No F-E, S-D

## 15. Vorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind generell das Jugendschutzgesetz sowie das Mutterschutzgesetz zu beachten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## 16. Sonstige Angaben

Diese Information gilt nur für das in diesem Datenblatt beschriebene Produkt. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Für Folgen aus der Anwendung dieser Information sind wir nicht verantwortlich. H-Sätze gemäß 3: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar, H319: Verursacht schwere Augenreizung, H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Erstellung des Sicherheitsdatenblattes erfolgt gemäß RL 1907/2006/EG Artikel 31.